

Spurensuche nach

„typisch fränkisch“

Ausflug des Kneipp-Vereins Dinkelsbühl nach Ansbach



Der Dinkelsbühler Kneipp-Verein war mit einigen Mitgliedern unter Führung von Vorsitzenden Michael Reifenberger (links) in der Bayerischen Landesausstellung „Typisch Franken?“ in Ansbach.

September 2022 – Auf eine Spurensuche nach „typisch fränkisch“ begab sich der Kneipp-Verein Dinkelsbühl beim Besuch der Bayerischen Landesausstellung „Typisch Franken?“ in der Orangerie in der Mittelfränkischen Regierungshauptstadt Ansbach. Michael Reifenberger, Vorsitzender des Kneipp-Vereins Dinkelsbühl, hatte zu einer Besichtigung der vom Haus der Bayerischen Geschichte Augsburg, der Stadt Ansbach und der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen konzipierten Ausstellung eingeladen.

Im beeindruckenden Gebäude der gegenüber der markgräflichen Residenz gelegenen barocken Orangerie kann gleich einer Zeitreise durch neun ausgewählte fränkische Regionen spaziert werden. Reichsstädte und Fürstenzeit, Klöster und Adelherrschaften, dem „wilden“ Markgraf Carl Wilhelm Friedrich begegnet der Ausstellungsbesucher ebenso wie dem Fußballschuh von Max Morlock aus dem legendären Weltmeisterschaftsendspiel von 1954 oder den sagemumwobenen Räubern im Spessart mit Szenen aus dem bekannten Film mit Liselotte Pulver. Dem Erfindergeist der Nürnberger und Fürther, Radios und Fernseher von Grundig sind zu besichtigen, in den Nachkriegsjahren kann nachgespürt werden.

Natürlich auch dem nicht ganz spannungsfreien Verhältnis zwischen Bayern und Franken. Am Schluss der Ausstellung in der Orangerie, ein zweiter Ausstellungsort befindet sich in der ehemaligen markgräflichen Hofkirche St. Gumbertus in der Altstadt, können die Besucher über „das“ charakteristische Merkmal Frankens abstimmen. Seit Eröffnung der Ausstellung am 25. Mai haben rund 85.000 Besucher ein Meinungsbild abgegeben. Demnach liegen die Bratwurst und das Bier gleichauf an erster Stelle, gefolgt vom Dialekt, vom Lebkuchen, dem Frankenwein und den Kirchweihbräuchen.

Die Bayerische Landesausstellung „Typisch Franken?“ kann noch bis Sonntag, 6. November, in Ansbach, in der Orangerie (Promenade 23) und in der Kirche St. Gumbertus (Johann-Sebastian-Bach-Platz 5) täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden. Peter Tippl



An Exponaten wird in der Bayerischen Landesausstellung „Typisch Franken?“ auf fränkische Besonderheiten eingegangen (links). Eine große jüdische Kultur zeichnete insbesondere die Stadt Fürth aus (oben). Das Stimmungsbarometer über typisch fränkisch zeigt Bratwurst und Bier an erster Stelle (unten).

Kontakt:
Kneipp-Verein Dinkelsbühl e.V.
Sonnenstraße 58
91550 Dinkelsbühl
info@kneipp-verein-dinkelsbuehl.de
www.kneipp-verein-dinkelsbuehl.de